Priv. Doz. Dr. Peter Fritsch

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Additivfacharzt für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin
Additivfacharzt für pädiatrische Kardiologie
ÖÄK-Diplom Sportmedizin

Vorgehen bei Fieber

Fieber besteht bei einer Temperatur axillär ab 37,5°C (Rektal ab 38,0°C)

Fieber ist meist die Antwort des Körpers auf eine Infektion und unterstützt den Körper bei deren Abwehr. Die häufigste Ursache sind Virusinfektionen, die 3-4 Tage dauern können. Gelegentlich ist die Ursache aber auch ein bakterieller Infekt. Geringe Temperaturerhöhung kann aber auch durch Herumlaufen, warme Bekleidung oder heißes Wetter hervorgerufen werden.

Sollte Ihr Kind daheim Fiebern ziehen Sie Ihr Kind eher leicht an. Geben Sie ihm eine Decke wenn es fröstelt. Reichen Sie häufig kühle Getränke.

Ab einem Temperatur von 38,5°C axillär (39°C rektal) sollten Sie ein fiebersenkendes Medikament verwenden (siehe unten). Im Regelfall sollte Ihr Kind nun innerhalb einer Stunde abfiebern. Zusätzlich bessert sich im Normalfall auch der Allgemeinzustand. Wenn nach 4-6 Stunden die Wirkung des Medikaments wieder abklingt, kann die Temperatur wieder steigen. Temperaturen bis 41,7°C verursachen keine Schädigung des Organismus, können aber selten zu Fieberkrämpfen führen. Diese hören meist von selbst auf, sollten aber zur Gabe eines fiebersenkenden Mittels und zur Vorstellung bei einem Kinderarzt führen.

Wann sollten Sie den Arzt aufsuchen?

- Immer wenn Sie sich unsicher sind
- Ihr Kind in reduzierten Allgemeinzustand ist
- Wenn das Fieber 41°C (axillär) übersteigt sofort- bei Fieber ab 40° innerhalb von 24 Stunden
- Wenn sich das Fieber schlecht senken lässt
  (mit fiebersenkendem Mittel nicht unter 38,0°C axillär absinkt)
- Wenn ihr Kind jünger als 3 Monate ist sofort
- Wenn ihr Kind jünger als 12 Monate ist innerhalb von 24 Stunden
- Wenn es zusätzlich einen Fieberkrampf hat
- Wenn der Nacken steif ist oder die Fontanelle vorgewölbt ist
- Wenn Ihr Kind dunkelrote oder blaue nicht wegdrückbare Flecken auf der Haut bekommt
- Wenn Ihr Kind trotz reinigen der Nase schwer und geräuschvoll atmet
- Wenn Ihr Kind nicht trinkt
- Wenn Ihr Kind schlecht aussieht und nicht gut auf Sie reagiert

---

bis 3LM - Paracetamol 75 mg supp (z.B. Benuron)

ab3. LM bis 10kg:
- Paracetamol 125mg supp (z.B. Benuron, Mexalen) / - Iburpofen 60 mg supp (z.B. Nureflex)

bis 20kg:
- Paracetamol 250mg supp; (z.B. Benuron, Mexalen) / - Ibuprofen Saft 0,5ml pro kg KG (z.B. Nureflex)

ab 20kg:
- Paracetamol Saft 0,5ml pro kg KG (z.B. Benuron, Mexalen)
- Ibuprofen Saft 0,5ml pro kg KG (z.B. Nureflex)
- MefenaminsäureSaft 0,5ml pro kg KG (z.B. Parkemed)

ab 40kg:
- Paracetamol 500mg Tab. (z.B. Mexalen)
- Ibuprofen 200 mg Tab. (z.B. Nurofen)
- Mefenaminsäure 500 mg Tab. (z.B. Parkemed)

Priv. Doz. Dr. Peter Paul Fritsch
Lindenhofweg 2
8043 Graz
Tel.: +43 (0) 316 32 79 30

ordination@dr-fritsch.at
Ausführliche Informationen unter www.dr-fritsch.at